

Liebe Eltern,

nichts ist so schwer wie eine Durchführung des Sportunterrichtes, die es allen recht macht. In der Erkenntnis dieser Unmöglichkeit müssen wir uns an die Vorgaben des Landes halten, um wenigstens diesbezüglich abgesichert zu sein. Wir wissen, dass diese Vorgaben im Hinblick auf den Infektionsschutz manchmal einer Quadratur des Kreises entsprechen, wollen/müssen aber den Sportunterricht aufrechterhalten. Dabei sollen folgende Regeln immer eingehalten werden:

- Die Kinder tragen auf den Wegen, in den Umkleiden, während Erklärungsphasen oder bei Hilfestellungen eine Maske.
- Auch passive Schülerinnen und Schüler tragen eine Maske.
- Ganz ruhige Unterrichtsphasen (Yoga, Entspannungsübungen o.ä.) können mit Maske absolviert werden.
- Wenn ein echtes Bewegungsangebot gemacht wird, bei dem der Puls nach oben geht, dann hat der Sportunterricht ohne Maske stattzufinden, denn ansonsten würde es aufgrund der eingeschränkten Sauerstoffaufnahme unter der Maske gefährlich werden. In diesen Unterrichtsphasen ist allerdings darauf zu achten, dass es möglichst große Abstände zwischen den Kindern gibt. Der Mindestabstand ist dabei immer einzuhalten!
- Bei geeignetem Wetter wird ein Bewegungsangebot an der frischen Luft unter freiem Himmel gemacht. Das kann Sport auf dem Schulhof oder auch ein Spaziergang zum Stadtpark und zurück sein.
- Unsere kleine Sporthalle ist hervorragend quer zu belüften, so dass hier während des gesamten Vormittags gearbeitet werden kann. Da die Belüftung in der großen Halle weniger gut ist, haben wir beschlossen, den Unterricht, der in der 3. und 4. Stunde stattfindet, an die Luft oder in den Klassenraum zu verlegen. Hier wird es einen 14-tägigen Wechsel zwischen den Lerngruppen geben, so dass die betroffenen Klassen wenigstens alle zwei Wochen Unterricht in Bewegung haben werden. Wenn nur in den ersten beiden und in der 5./6. Stunde in der großen Halle gearbeitet wird, ist die Lerngruppe unter sich genauso sicher wie über den Rest des Vormittags im Klassenraum.

Da der Sportunterricht ein Pflichtunterricht ist, dürfen wir ihn nicht einfach ausfallen lassen und alle Schülerinnen und Schüler sind zur Teilnahme verpflichtet. Eine Befreiung aufgrund der Pandemie kann leider nicht ausgesprochen werden. Wenn das Kind gesund ist, muss es am Sport teilnehmen. Das ist sicherlich eine Situation, die für viele unbefriedigend ist, auch für uns als Schule und für unsere Sportlehrkräfte, wir können allerdings die Regeln leider nicht ändern.

Wir müssen also einfach weiterhin hoffen, dass die Kinder in der Schule gesund sind und somit das Ansteckungsrisiko weiterhin gering ausfällt!

Remscheid, 26.11.2020

Die Schulleitung